

perialismus ist der Hauptfeind der deutschen Nation; d) die Vollerfüllung des Sozialismus in der DDR liegt nicht nur im Interesse des Staatsvolkes der DDR, sondern ist sein bester Beitrag zur Überwindung von Imperialismus und Militarismus in Westdeutschland. Im Kampf gegen Nationalismus und → *Chauvinismus* in Westdeutschland bildet ein anti-imperialistisch-demokratisches N. der westdeutschen Werktätigen die geeignete Alternative. Seine Kriterien sind; a) klares Bekenntnis zur Erneuerung der westdeutschen Bundesrepublik entsprechend den Erfordernissen unserer Epoche, der Lehren der deutschen Geschichte und den Bestimmungen des Potsdamer Abkommens; b) Eintreten für normale Beziehungen der Bundesrepublik zur DDR; c) Erkenntnis der Gemeinsamkeit der Interessen aller friedensgewillten Bürger im Kampf gegen Imperialismus, Nationalismus und Revanchismus; d) Zusammenarbeit mit allen europäischen Ländern im Geiste der friedlichen Koexistenz; e) klare Stellungnahme zu den fortschrittlichen wie zu den reaktionären Traditionen der deutschen Geschichte.

National-Demokratische Partei Deutschlands (NDPD): am 25.5. 1948 gegründete demokratische Partei in der DDR. Ihr gehören Handwerker und Einzelhändler, Unternehmer und Angehörige der Intelligenz sowie ehemalige Offiziere und Berufssoldaten der früheren imperialistischen Armee und ehemalige Mitglieder der früheren NSDAP an, die mit ihrer Vergangenheit gebrochen haben und Demokraten und Patrioten geworden sind, davon einige der leitenden Kader bereits im → *Nationalkomitee „Freies Deutschland“*. Es gelang der NDPD,

Zehntausenden von Menschen aus den früheren Mittelschichten, von denen in der Vergangenheit viele irregeleitet worden waren, eine politische Heimat zu geben und sie in das Bündnis mit der Arbeiterklasse und ihrer Partei zu führen. Seit ihrem Bestehen läßt sich die NDPD von zwei Kernsätzen nationaler und demokratischer Politik leiten: von der untrennbaren Verbundenheit mit der Führungskraft der Nation, der Arbeiterklasse und ihrer Partei, und vom brüderlichen Bündnis mit allen sozialistischen Staaten, vor allem mit der UdSSR. Mit den anderen demokratischen Parteien gehört sie dem Demokratischen Block der Parteien und Massenorganisationen an. Als Teil der Nationalen Front des demokratischen Deutschland fühlt sich die NDPD mitverantwortlich für die Lösung aller staatlichen und gesellschaftlichen Aufgaben beim Aufbau des Sozialismus, wobei sie stets die besonderen Erfahrungen der Schichten und Kreise, die sie anspricht, in die Arbeit der Nationalen Front einfließen läßt. Die NDPD stellt über 10 000 Abgeordnete und Nachfolgekandidaten in den Volksvertretungen; ihrer Volkskammerfraktion gehören 53 Abgeordnete an. Sie ist im Staatsrat, im Präsidium der Volkskammer, im Ministerrat und dessen Präsidium sowie in den örtlichen Räten aller Bezirke bis zu denjenigen Gemeinden vertreten, in denen sie Mitglieder hat. Mitglieder der NDPD wurden in alle Leitungen der gesellschaftlichen Organisationen gewählt. Aufbau und Tätigkeit der Partei beruhen auf dem Prinzip des demokratischen Zentralismus. Sie ist nach dem Territorialprinzip in Orts-, Kreis- und Bezirksverbände gegliedert. Höchstes Organ ist der Parteitag, der den Hauptausschüt